



10.000 Euro Spende für „Sim-Baby“: Dr. Michael Sasse, Dr. Harald Köditz, Antje Lossin und Pascal Strauß (von links).

10.000 Euro für „Sim-Baby“

Angeborene Herzfehler, schwere Unfallverletzungen oder akutes Organversagen: Notfälle bei Kindern erfordern eine besondere Expertise, schnelles Handeln und ein besonderes Training für Ärztinnen und Ärzte. Zum Trainieren gibt es Patientensimulationssysteme wie das „Sim-Baby“ – Herzstück ist eine Puppe in der Größe eines einjährigen Kindes, die schreit, weint und atmet. Herzfrequenz, Sauerstoffsättigung und Blutdruck werden per Mausclick reguliert. Eine Nadel setzen, Medikamente verabreichen oder beatmen, all das ist bei Kindern anders und kann an der Puppe geübt werden. Gleichzeitig werden die Teilnehmer per Video aufgenommen und können in der Analyse Fehler abstellen.

Solche Alleskönner haben ihren Preis – bis zu 50.000 Euro kostet das komplette System. „Kinder sind eben keine kleinen Erwachsenen, deshalb ist für unser regionales Kinderintensivnetzwerk mit 25 Kinderkliniken diese Art des Trainings enorm wichtig“, erklärt Dr. Harald Köditz, Oberarzt auf der Kinderintensivstation 67. Umso mehr freute sich das Team über den 10.000-Euro-Scheck, den Antje Lossin und Pascal Strauß von der Firma VitalAire am 15. März überreichten. Die Summe war beim zehnjährigen Firmenjubiläum von den Mitarbeitern gespendet worden. **sc**

Ein besonderer Dank

Eine ganz besondere Form des Dankesagens haben Pfarrer Wolfgang Langer, Seelsorgerin Monika Rudolph und Pastoralreferent Andreas Vietgen den Gästen des diesjährigen Dreikönigsempfangs geboten. Weil ein Wort, das berührt, das verzaubert, oft nötiger sei als Brot, widmete das katholische Klinikpfarramt die Veranstaltung dem Wort. Elmar Klupsch, Gründer der Literarischen Agentur „Bookabook“ erklärte in

Blick über den Tellerrand

Studiendekaninnen und -dekane von Medizinischen Fakultäten aus Kolumbien verfolgten am 15. März gespannt, wie Studierende des Modellstudiengangs Medizin eine simulierte Situation im OP in den Griff bekamen. Der Patient auf dem OP-Tisch war in diesem Fall HAINS, der Hannoverische Anästhesie-Intensiv- und Notfall-Simulator – eine Hightechpuppe. Mithilfe eines Simultanübersetzers erklärte Dr. Lars Friedrich aus der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin den Gästen, worauf es bei dem Kursus ankommt: auf ein möglichst realistisches Szenario, das aber in einem geschützten Rahmen abläuft.

Die Gäste waren für zwei Tage nach Hannover gereist, um sich ein Bild über den aktuellen Stand der deutschen Medizinerbildung zu verschaffen. Der MHH-Modellstudiengang Medizin mit seinem innovativen praxis- und patientenbezogenen Lehrkonzept interessierte sie besonders. Für die Zeit des Aufenthalts hatten Studiendekan Professor Dr. Hermann Haller und Almuth Plumeier, Referentin des Präsidiums, ein informatives und vielseitiges Programm zusammengestellt. Professor Haller gab eine Einführung zum Medizinstudium an der MHH und betonte sein Interesse an einer Kooperation mit den Gästen: „Es ist wichtig, voneinander zu lernen und dabei den Blick über den Tellerrand zu wagen.“ Vizepräsident Dr. Andreas Tecklenburg stellte den Bereich Krankenversorgung vor. Weitere Programmpunkte des Besuchs waren die Hannover Biomedical Research School (HBRS) sowie internationale Austauschprogramme. **ld**

seinem Vortrag „Schreib es auf! Vom Geheimnis des gedruckten Wortes“, wie aus einer Idee ein Buch werden kann.

Doch nicht nur um Worte ging es bei diesem Empfang, mit dem das Klinikpfarramt den MHH-Beschäftigten Dank aussprechen will. Für den guten Ton sorgte die Künstlerin Amrei Flechsig an der Harfe. Und auch für den Gaumen hatte das Team des Klinikpfarramtes Genüsse vorbereitet. **stz**



Große Spende für kleine Patienten: Christiane Wulff, Bärbel Düttemeyer, Gerd Kock, Professor Christoph Klein und Philipp Rösler (von links).

Spendables Jubiläum

Bärbel Düttemeyer, Vorsitzende des Vereins für krebserkrankte Kinder, konnte im Januar nicht nur einen Scheck über 15.000 Euro aus den Händen von Gerd Kock, dem Geschäftsführer des gleichnamigen Dental-labors in Osnabrück, entgegennehmen. Zur Übergabe in der Kinderklinik brachte sie auch gleich noch Prominenz mit auf die Kinderkrebstation: Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler, dessen Frau Wiebke und Christiane Wulff.

Das Dentallabor hatte sein 50-jähriges Jubiläum gefeiert, bei dem auch Rösler anwesend war, und mit dieser Spende gekrönt. Mit dem Geld will der Verein unter anderem die zwölf Eltern-Wohnungen verschönern.

„Für mich ist es immer etwas Besonderes, in meinem Heimatkrankenhaus zu sein“, sagte der Minister. Beide Rösler haben an der MHH Medizin studiert. Christiane Wulff, die frühere Frau des heutigen Bundespräsidenten, ist Schirmherrin des Elternvereins. „Als Mutter bin ich unsagbar dankbar, dass meine Tochter gesund ist“, betonte sie.

Für Professor Dr. Christoph Klein war es einer der letzten Termine als Direktor der Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie. Er ist zum 1. März nach München gewechselt. Kommissarischer Leiter ist seither Professor Dr. Dirk Reinhardt. **stz**



Sagen Danke: Wolfgang Langer, Andreas Vietgen, Amrei Flechsig, Elmar Klupsch und Monika Rudolph (von links).



Ralf Helmrich

Innenarchitekt + Tischlermeister

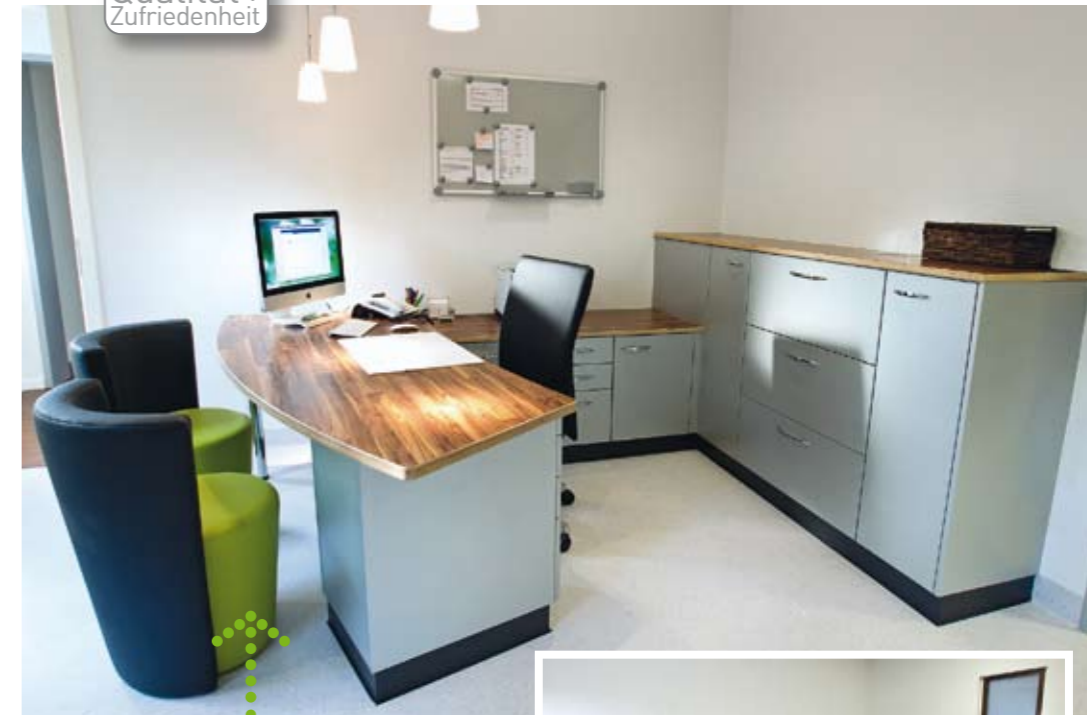
Die Entwicklung von praxisorientierten Raumkonzepten erfordert viel Erfahrung und professionelles Know-how. Wir wissen um Praxisabläufe und Raumkonzepte und bleiben unserer modernen und freundlichen Gestaltungslinie stets treu. Ob Praxisneubau, Umbau oder Renovierung:

Wir realisieren mit Ihnen Gesamtlösungen, die auch nach Jahren noch perfekt funktionieren und jeden Tag Freude bereiten. Absolute Termintreue und ein genau definierter Kostenrahmen sind bei uns selbstverständlich.

Nehmen Sie ruhig früh Kontakt mit uns auf, denn schon bei der Auswahl des Objekts können wir gute Tipps geben.



50 Jahre
helmrichs
Innenausbau+Raumplanung
Qualität +
Zufriedenheit



Unsere
Akzente...
sitzen!



Graphik: Claus Uhlendorf, München, Möbelhaus: Carsten Wäberling

++ PraxisWerk 3 ++
Kostenlos anfordern!

Am Ortfelde 20 A · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 05 11/730 66-0 · Fax: 05 11/730 66-10
Geöffnet Mo. bis Fr. 8.30 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung · www.helmrichs.de

Maßarbeit wie ich sie will: Preiswert & passend.



**Erste Hilfe
in Sachen
Sicht- und
Sonnenschutz.**

**Jetzt auch mit
antibakterieller
Ausstattung!**



TOP-Angebot
Gelenkarmmarkisen nach Maß

20%*

* jetzt bis zu 20 % unter empfohlenem Listenpreis!

Über 35x in Deutschland
und 1x in Hannover!

JalouCity Hannover
Hamburger Allee 26
30161 Hannover
Telefon: 0511 387 97 90
Telefax: 0511 387 97 91
info@jaloucity-hannover.de

Mehr Infos unter:
www.jaloucity.de



Jalousien • Rollos • Plissees • Vorhänge • Markisen

JALOU CITY

www.jaloucity.de